

# SCHUISPUREN

AUSGABE  
01-2013



Chance Industrie Rheintal

## Chance Berufswahl

**Das zweite Oberstufenschuljahr steht ganz im Zeichen der Berufswahl. Vielfältige Aktivitäten und Anlässe bringen die Jugendlichen in Kontakt mit der Berufswelt und helfen, im Dschungel der Möglichkeiten ihren eigenen Weg zu finden**

Zu Beginn des Schuljahres war ein Besuch an der OBA (Ostschweizer Bildungsmesse) in St.Gallen angesagt, wo die Schülerinnen und Schüler ein erstes Mal in die Welt der Berufe eintauchen konnten. Hilfreich war der Berufswahlmarkt Ende Oktober, organisiert von der Berufsberatung. Hier konnten sie zusammen mit ihren Eltern mittels vieler Posten eine Standortbestimmung vornehmen und Ideen und Anregungen für die Berufswahl holen.

### Chance Industrie Rheintal

So hiess die Ausstellung in St.Margrethen, die anfangs November ihre Tore für rund 1000 Schülerinnen und Schüler öffnete. Diese konnten im Voraus einen Solarmobil-

grundkörper gestalten. Wer an den Ständen der Ausstellung einige Fragen richtig beantwortete, bekam alle Komponenten des Mobils geschenkt. So hatten sie am Schluss doppelt gepunktet: mit einem interessanten Einblick in die Industrieberufe und einem funktionstüchtigen Solarmobil. Gleich dreifach punktete die Klasse 2sb von Oberriet, die bei einem Wettbewerb dazu noch eine Reise ins Forschungslabor des renommierten Paul Scherrer Instituts gewann.

### Berufswahltag

Ende November standen nochmals zwei volle Tage im Zeichen der Berufswahl. Betriebsbesichtigungen, ein Besuch im BIZ (Berufsinformationszentrum) und ein Nachmittag mit einem Dutzend Lehrlingen aus verschiedensten Berufen waren zweifellos die Höhepunkte. So können die Jugendlichen nun mit einem gut gefüllten Rucksack an Erfahrungen im zweiten Semester die Schnupperlehren in Angriff nehmen.

## EDITORIAL

### Unsere Schule gewinnt

...Gemeinsam mit Julia Bollag wird an der Oberstufe Oberriet-Rüthi die Schulsozialarbeit eingeführt. Mit ihr dürfen wir eine aufgestellte, junge Frau in unserem Team begrüssen. Sie stellt sich und ihre Tätigkeit in dieser Ausgabe gleich selber vor. Unsere Schule gewinnt aber nicht nur im Personalbereich. Im vergangenen halben Jahr gestaltete Jasmin Mattle das schönste Solarmobil im Rheintal. Dank ihrer Arbeit darf die Klasse 2sb, gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Gabriel Küng, das Paul Scherrer Institut besuchen. Auch die gesamte Schule positioniert sich im vordersten Bereich der Informatik. Der zweite Rang im Informatik-Biber-Wettbewerb zeigt eindrücklich, dass wir auch hier zur Spitze gehören.



## IN DIESER AUSGABE

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Chance Berufswahl.....            | 1 |
| Informatik.....                   | 2 |
| Umfrage Busbetrieb .....          | 3 |
| Winterlager / Badminton.....      | 3 |
| Schulsozialarbeit/Unterricht..... | 4 |



Preisverleihung "Informatik-Biber"

## INFORMATIK

### Internationaler Wettbewerb

... in der Woche vom 12. bis 16. November 2012 nahmen alle Schülerinnen und Schüler am internationalen Wettbewerb „Informatik-Biber“ teil. Dabei belegte das OZOB den zweiten Platz in der Altersgruppe 7. und 8. Schuljahr und gewann einen Robotik-Bausatz.

Der Wettbewerb „Informatik-Biber“, will das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Informatik wecken. Er will Berührungspunkte mit dem Schulfach Informatik abbauen und das Interesse an Fragenstellungen dieses Fachs wecken.

Insgesamt nahmen in der Schweiz 141 Schulen mit 7165 Schülerinnen und Schülern teil.

Die bestplatzierten Schülerinnen und Schüler in der Einzelwertung am OZO sind:

Johannes Knäple  
 Jenny Reichert  
 Nadja Haltiner  
 Rebecca Küster  
 Samuel Egli  
 Livia Hasler  
 Martina Kluser  
 Till Stieger  
 Bianca Eugster  
 Angelika Spiegel

## ECDL eine Erfolgsstory

Die European Computer Driving Licence (ECDL) bescheinigt die praktischen Fertigkeiten in den gebräuchlichsten Computeranwendungen.

ECDL Core bescheinigt die theoretischen und praktischen grundlegenden Computerkenntnisse in sieben Modulen. Wenn spezifische Kompetenzen erforderlich sind, ist ECDL Start das Richtige. Für dieses kleine Zertifikat sind vier frei wählbare ECDL Core-Modulprüfungen abzulegen.

### ECDL Core umfasst folgende Module:

- 1 Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)
- 2 Computerbenutzung und Dateimanagement
- 3 Textverarbeitung;
- 4 Tabellenkalkulation
- 5 Datenbanken anwenden
- 6 Präsentationen
- 7 Web und Kommunikation

### Chronologie:

- 2001: Das OZ Oberriet wird zertifiziert. Initiant Hubert Kluser lässt sich zum ersten Center Master ausbilden.

Die Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi ist gesamtschweizerisch das zweite Oberstufentestcenter.

- 2002: Das OZ Montlingen wird zertifiziert.
- 2003: Cindy Wüst schafft am 25. Juni erste Schülerin im OZM das Startdiplom.
- 2004: Fabienne Manser, 3. Sek OZO, erreicht als erste Schülerin das ECDL-Diplom. Am 12. Mai folgen im OZM Philipp Christen, Desirée Hutter und Herbert Kühne.
- 2006: Markus Waldispühl besteht als erster Zweitoberstufenschüler das Diplom.
- 2008: Am 14. Mai besteht Natalie Pfister den 1000. Test. Alle Schülerinnen und Schüler feiern dies mit einer feinen Überraschung. ECDL News widmet diesem Ereignis in der Ausgabe 3/2008 einen Bericht.
- 2009: Stefan Benz schafft als erster Schüler ein ECDL-Advanced-Modul. Max Lüthi, Geschäftsführer ECDL Switzerland AG, gratuliert persönlich.
- 2010: Es werden 405 Tests absolviert, die grösste Anzahl in einem Jahr.
- 2011: Am 14. Dezember besteht Sarah Langenegger den 2000. Test.
- 2012: Noch nie werden so viele Diplome verteilt: 45 Start- und 36 Corediplome

Bis Ende Jahr werden 3037 Tests absolviert, davon stellt Modul 3, Word, mit 651 Tests die grösste Zahl. Die Erfolgsquote über all die Jahre und über alle Tests beträgt 74 %.





# Informationen Schulbusbetrieb

Mit dem anstehenden Fahrplanwechsel werden im Dezember 2013 einige Veränderungen für das Oberstufenzentrum Oberriet anstehen. Das Oberstufenzentrum Montlingen wird von den geplanten Fahrplanänderungen nur marginal betroffen sein und deshalb werden im OZ Montlingen die Stundenplanzeiten auch nicht verändert.

Der Schulrat hat sich gemeinsam mit der Lehrerschaft und der Schulleitung intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt und ist zum Schluss gekommen, dass eine Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger sinnvoll und wünschenswert ist. Es ist vorgesehen, dass für die Schülerinnen und Schüler aus den entfernten Dörfern weiterhin die Möglichkeit besteht, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln die Schule zu besuchen. Nebenstehend finden Sie zwei Varianten, welche für den Schulbetrieb als sinnvoll erachtet werden.

## Variante 1 Schulzeiten:

|               |               |
|---------------|---------------|
| 7.40 – 8.25   | 13.40 – 14.25 |
| 8.30 – 9.15   | 14.30 – 15.15 |
| 9.20 – 10.05  | 15.35 – 16.20 |
| 10.20 – 11.05 | 16.25 – 17.10 |
| 11.10 – 11.55 |               |

Für alle Schülerinnen und Schüler ist es so möglich, den Bus im Sommer und Winter zu erreichen. Der Schulbeginn ist im Vergleich zu den bisherigen Schulzeiten etwas später. Der Mittag wird um fünf Minuten verkürzt. Schulschluss ist eine Viertelstunde später als bis anhin.

## Variante 2 Schulzeiten:

|               |               |
|---------------|---------------|
| 7.05 – 7.50   | 13.30 – 14.15 |
| 7.55 – 8.40   | 14.20 – 15.15 |
| 8.45 – 9.30   | 15.25 – 16.10 |
| 9.50 – 10.35  | 16.15 – 17.00 |
| 10.40 – 11.25 |               |

Für die Schülerinnen und Schüler aus Rüthi und Lienz ist es so möglich, den Bus im Sommer und Winter zu erreichen. Für die Kinder aus Kobelwald und Hub-Hard muss der Transport privat organisiert werden. Die Kosten werden während des Winterhalbjahres von der Schule getragen. Die Schule beginnt um zehn Minuten früher als bis anhin, die Mittagszeit ist um fünfzehn Minuten verlängert.

**Wir bitten Sie auf unserer Homepage an der kurzen Umfrage teilzunehmen. Diese dient uns als Entscheidungsgrundlage für die Unterrichtszeiten.**

**WWW.ORSCHULEN.CH - RUBRIK OZO**



## BADMINTONTURNIER AM OZM

Während des gesamten Schuljahres wird am OZ Montlingen ein Bewegungswettbewerb durchgeführt, an dem die einzelnen Schülerinnen und Schüler alleine oder in Gruppen ihre sportlichen Fähigkeiten und ihren Einsatzwillen zeigen können. Im Dezember griffen die Jugendlichen zum Badmintonschläger:

Im Einzel-, Doppel- und Mixedbewerb wurden die Besten gesucht. Doch es ging nicht nur darum, sich sportlich zu messen, sondern Gefallen an diesem schnellen und doch einfach zu erlernenden Sport zu finden und diese Freude mit den Mitschülerinnen und Mitschülern in sportlich fairer und angenehmer Umgebung zu geniessen. Der Einsatz der Jugendlichen sowie die entspannte und doch konzentrierte Stimmung bewies: Diese Nachmittage haben viel gebracht.



## DIE TERMINE

- > **8. Februar** Schulfasnacht OZO
- > **18. Februar** Elternabend neue Medien / Aula OZO
- > **20. Februar** "Fit für die Lehre" OZM
- > **25. Februar-3. März** Wintersportferien
- > **11. - 15. März** Aufnahmeprüfung Gymnasium
- > **18. März** Bürgerversammlung Oberstufenschulgemeinde
- > **29. März bis 1. April** Ostern
- > **4. April** "Fit für die Lehre" OZO
- > **8. bis 21. April** Frühlingsferien

## SCHULSOZIALARBEIT

**Julia Bollag**

bietet seit Januar 2013 in den beiden Oberstufenschulhäusern Oberriet und Montlingen Schulsozialarbeit an

Frau Bollag, dipl. Sozialarbeiterin FH, ist zu 25% für diese beiden Schulhäuser zuständig. Sie ist jeweils dienstags vor Ort präsent. Ansonsten ist Frau Bollag erreichbar unter der Natelnummer 079 399 86 69 oder per Mail [julia.bollag@bluewin.ch](mailto:julia.bollag@bluewin.ch).

Daneben bietet Frau Bollag zu 50% an der Oberstufe Altstätten Schulsozialarbeit an.

Büro Altstätten: 071 755 68 15

Die SSA setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten und sie bei ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen. Im Weiteren bietet die SSA Infos, Beratung und ist in Schulaktivitäten und Projekte eingebunden. Das Angebot ist kostenlos, vertraulich und richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern / Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen.

Weitere Informationen unter [www.jugend-altstaetten.ch](http://www.jugend-altstaetten.ch)

## TIERISCHES AUS DER HOLZWERKSTATT

Die Werkaufgabe für die Schüler der zweiten Real lautete: „Stelle ein Regal aus zwei Dreischichtplatten von 15 x 25 cm her. Die Stütze des Tablars soll ein Tier sein und das Regal soll ausreichend tragfähig sein.“ Die Schüler der 2. Realklasse skizzierten zuerst Tiere im Profil und wählten dann eines aus. Während der Skizzierphase wurde die Wichtigkeit der versteifenden Diagonale erlebt und erläutert. Es entstanden interessante Tierformen. Als geeignet erwiesen sich springende Delfine, Enten, Spechte oder auch schon mal ein Tintenfisch. Ausgesägt wurden die Tiere mit der Stichsäge.



Folgende Fragen liessen einen Praxisbezug herstellen: „Wo werden beim Bauen Versteifungen eingesetzt? Wie werden Wände und Holzbrücken verstärkt?“ Auf dem Bild sind die Arbeiten von Patrick Thurnherr und von Diego Benz abgebildet.



**E**inblick in die Werkstatt des OZO. Im ersten Semester des laufenden Jahres arbeiten 12 Schüler und eine Schülerin der 3. Real im Wahlfachkurs Werken Metall jeweils am Freitagnachmittag an ihren Taschenmessern. Aus hochwertigem Messerstahl werden die Rohlinge für Klinge und Feder von Hand mittels Säge und Feile herausgearbeitet. Um beide Teile sauber aufeinander anzupassen und um die Klinge nachher zu schärfen und zu schleifen, ist viel Ausdauer und hohe Konzentration erforderlich. Vor dem Zusammenbau werden die Stahlteile in einem Spezialofen auf ca. 1000 Grad erhitzt und dann in Öl gehärtet. Abschliessend werden die Messer mit individuellen Griffschalen aus Holz oder Horn verziert. Diese anspruchsvollen Arbeiten verlangen viel Durchhaltewillen. Wird sorgfältig gearbeitet, entsteht jedoch ein schöner Gegenstand von dauerhaftem Wert.

## IMPRESSUM

**Autoren dieser Nummer:** Guido Poznicek, Gabriel Küng, Martin Sutter, Samuel Hanselmann, Martin Kraut, Julia Bollag, Richard Lustj, Nicklaus Wolgensinger, Thomas Neuner

**Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi**

Staatstrasse 94

9463 Oberriet

Telefon: +41 71 763 62 00

E-Mail: [schulverwaltung@orschulen.ch](mailto:schulverwaltung@orschulen.ch)

**Auflage** 4800 Exemplare

**Layout/Gestaltung** Marion Heynemann, nach einer Vorlage von Carmen Hutter, kreativbewegt.ch

**Druck** rva Druck und Medien AG, Altstätten

**Nächste Ausgabe** Frühling 13

# SCHLUSS

«Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.»

Galileo Galilei